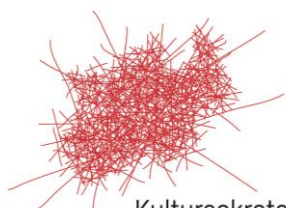


2020 – 2021

Junges Theater



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



**NRW KULTUR
SEKRETARIAT**
W U P P E R T A L

Gefördert vom:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Vorwort

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Veranstalter*innen von „Junges Theater“!**

Vor ein paar Jahren schon war das Ensemble performing:group mit „TRASHedy“ in der Förderreihe vertreten und begeisterte mit seinen Gastspielen das Publikum. In seiner jüngsten Produktion **THE SUPERHERO PIECE** nimmt es humorvoll Klischees und Geschlechterrollen unter die Lupe und hinterfragt, wie das medial geprägte Bild vom (Super-) Helden unsere Wahrnehmung beeinflusst.

ALLES IN ORDNUNG – eine Floskel, schnell dahingesagt. Das theaterkohlenpott blickt hinter die Fassade und inszeniert das jährliche Treffen zweier ungleicher Brüder als Kochshow vor laufender Kamera. Das hat Witz, Tempo und großen Unterhaltungswert – und berührt das Publikum am Ende sehr, denn die Geschichte hat einen doppelten Boden: Nicht alles ist, wie es scheint, und es ist schon gar nicht alles in Ordnung.

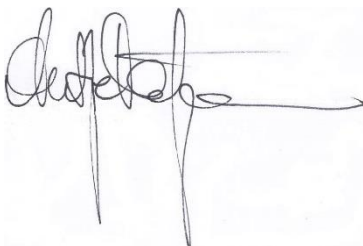
Mit **WEM GEHÖRT DIE STRASSE?** greift das Consol Theater einen gesellschaftspolitischen Diskurs auf: Wie viel Freiheit sind wir bereit aufzugeben zugunsten unserer vermeintlichen Sicherheit? In einer kraftvoll in Szene gesetzten und großartig gespielten Zukunftsvision sind es drei Jugendliche, die gegen das gesellschaftliche System rebellieren.

ANNE FRANK als dokumentarisch biographisches Theater mit Puppen und Objekten: Das Theaterduo Artisanen erzählt berührend vom Schicksal des Mädchens Anne Frank als Flüchtling in seiner Zeit. Die ergreifende Inszenierung wurde für den Berliner IKARUS-Theaterpreis 2019 nominiert und ist auch an kleineren Spielorten ohne großen technischen Aufwand spielbar.

Mehr Informationen zu den vier herausragenden Produktionen, die 2020 – 2021 gefördert werden, finden Sie auf den folgenden Seiten. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und freuen uns über Ihr Interesse.

Der Projektgruppe „Junges Theater“ danken wir herzlich für die engagierte Begleitung der Auswahl.

Mit den besten Grüßen



Antje Nöhren
Geschäftsführerin
Kultursekretariat NRW
Gütersloh



Dr. Christian Esch
Direktor
NRW KULTURsekretariat
(Wuppertal)



Bettina Maurer
Projektleitung

2020 – 2021

Ensemble

theaterkohlenpott

performing:group

Artisanen

Consol Theater

Produktion

Alles in Ordnung
(ab 10 Jahren)

The Superhero Piece
(ab 11 Jahren)

Anne Frank
(ab 12 Jahren)

**Wem gehört die
Straße?**
(ab 13 Jahren)

Die Absprache von Terminen und der Abschluss von Verträgen sind direkt zwischen den Veranstaltern und den Theatern / deren Ansprechpartnern zu regeln. Alle Theater waren bereit, für „Junges Theater“ Tournee- bzw. Sonderpreise anzubieten, die sich überwiegend auf eine Mindestanzahl von 3 oder 5 Vorstellungen im Rahmen der Reihe beziehen. Die genannte Anzahl von Vorstellungen kann dabei auch in mehreren verschiedenen Mitgliedsstädten stattfinden.

Gefördert werden städtische und nichtstädtische Träger in den Mitgliedsstädten der Kultursekretariate.

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass bei hohen Eintrittserlösen ein verbleibender Eigenanteil an den Kosten von 20 % bei städtischen Veranstaltern und 10 % bei freien Trägern nachgewiesen werden muss. Andernfalls müsste die Förderung der Kultursekretariate entsprechend gekürzt werden.

Projektanmeldung und Beantragung der Fördermittel

Kultursekretariat NRW Gütersloh
www.kultursekretariat.de
Ansprechpartnerin: Christiane Venne-Pollmeier
Tel. 05241 / 16191 | Fax 05241 / 12775
Christiane.Venne-Pollmeier@guetersloh.de

NRW KULTURsekretariat (Wuppertal)
www.nrw-kultur.de
Ansprechpartnerin: Christina Schröder
Tel. 0202 / 69827201 | Fax 0202 / 69827203
schroeder@nrw-kultur.de

Für weitere Informationen zu den ausgewählten Produktionen oder mit Anregungen zum Projekt

Ansprechpartnerin: Bettina Maurer
Tel. 0178 9100727
maurer@nrw-kultur.de

2020 – 2021

Alles in Ordnung



Eine Stückentwicklung. Text: Christian Schönfelder

Der eine wird verrückt, weil alle und alles um ihn herum nach Ordnung streben. Der andere strebt nach Ordnung, weil er sonst verrückt wird.

Zwei Brüder treffen sich einmal im Jahr in der Küche der elterlichen Wohnung, um dort gemeinsam zu kochen. Ein Ritual, das in diesem Jahr erstmals für ein YouTube-Blog aufgezeichnet werden soll. Doch das Vorhaben steht kurz davor zu eskalieren, zu unterschiedlich sind die Brüder. Schon in der gemeinsamen Kindheit gab es heftige Auseinandersetzungen darüber, wie ordentlich es sein musste oder wie ordentlich es sein durfte. Zum Beispiel im Kinderzimmer und in der Schule. Sie erinnern sich, wie das erste Verliebtsein Chaos verbreitete – und welches Chaos in der Welt und sogar im All herrscht. Und auch daran, wie ein Ereignis das ganze Leben in komplette Unordnung bringen kann ...

Mit Tim-Fabian Hoffmann und Jubril Sulaimon
Regie: Frank Hörner
Ausstattung: Stefanie Stuhldreier
Musik: Sebastian Maier

theaterkohlenpott Herne

Ansprechpartnerin: Gabriele Kloke

Büro: Bruchstr. 30 – 44799 Bochum

Tel. 0162 2869037

gabriele.kloke@theaterkohlenpott.de

www.theaterkohlenpott.de

Zuschauerbegrenzung: 220 – 250 (je nach Raum)

Spielfläche: ca. 7 m x 5 m

Lichte Höhe: ca. 3,60 m

Verdunklung: ja

Ton- / Lichtanlage: ja

Stromanschluss: ja, auch 1 x Schuko auf der Bühne

Haustechniker: ja

Sonstiges: 1 Bühnenhelfer für Auf- und Abbauten

Theaterpädagogik: theaterpädagogische Mappe

Stückdauer: ca. 70 Minuten

Aufbauzeit: ca. 6 Stunden

Abbauzeit: ca. 2 - 3 Stunden

Honorar für eine Vorstellung: auf Anfrage

ab 3 Vorstellungen im Rahmen der Reihe: auf Anfrage

ab 5 Vorstellungen im Rahmen der Reihe: auf Anfrage

(inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantieme)

Nebenkosten: Gema, AVA, KSK

Angestrebte Förderung: auf Anfrage

Für Zuschauer ab 10 Jahren

2020 – 2021


The Superhero Piece



Eine nonverbale Performance

Ein Held, wie oft in Filmen dargestellt, ist männlich und muskulös und rettet ohnmächtige Mädchen in Not. Der Bösewicht ist meist unattraktiv, verweichlicht oder spricht mit Akzent, während eine böse Frau ihre Westentaille zeigt und ihre verführerischen Kräfte einsetzt, um Menschen zu korrumpieren. Wer hat diese Superhelden gemacht? Und auf welche Weise beeinflussen diese unschuldigen fiktiven Charaktere unseren Blick?

Ständig wechselnd zwischen alltäglichen Banalitäten und epischen Filmszenen, zwischen realen und virtuellen Realitäten, zwischen extravaganten Talentshows und stillen, intimen Begegnungen gelingt der sehr physischen, nonverbalen Performance ein ehrlicher und absurder Dialog über Stereotypen, ohne den moralischen Zeigefinger zu heben. Mit einer Reihe von Zitaten aus der Popkultur, die von Quentin Tarantino über Queen bis zu japanischen Animes reichen, ist "The Superhero Piece" ein Versuch, die Absurdität des Normalisierten zu überdenken.

Mit Bianca Sere Pulungan und Constantin Hochkeppel
Konzept und Regie: Leandro Kees
Dramaturgie: Laura Cadio und Mijke Harmsen 
Musik und Soundcollagen: Martin Rascher
Choreographie: Bianca Sere Pulungan, Constantin Hochkeppel, Leandro Kees

performing:group

Ansprechpartner: Martin Rascher

Balthasarstr. 13 – 50670 Köln

Tel. 0170 2873066

martin@performinggroup.com

www.performinggroup.com

Zuschauerbegrenzung: keine

Spielfläche: 8 m x 8 m (Anpassung möglich)

Lichte Höhe: 3,5 m

Bühne: nein, aber möglich

Verdunklung: ja

Ton- / Lichtanlage: ja

Stromanschluss: ja

Haustechniker notwendig: ja

Sonstiges: schwarzer Tanzboden, Nebelmaschine, 2 Bürostühle mit Armlehnen, 2 Mikrofonstative; alle technischen Details sind anpassbar. Bitte Kontakt aufnehmen.

Theaterpädagogik: Material vorhanden

Stückdauer: 50 Minuten

Aufbauzeit: ca. 4 Std., inkl. Einleuchten

Abbauzeit: 30 Minuten

Honorar für eine Vorstellung: auf Anfrage

ab 3 Vorstellungen im Rahmen der Reihe: auf Anfrage

**ab 5 Vorstellungen im Rahmen der Reihe: auf Anfrage
(inkl. Fahrt-, Übernachtungskosten, Tantieme)**

Nebenkosten: Gema, KSA

Angestrebte Förderung: auf Anfrage

Für Zuschauer ab 11 Jahren

2020 – 2021



Anne Frank

Dokumentarisch-biografisches Theater mit Objekten und Puppen

Das rot-weiß-karierte Tagebuch von Anne Frank hat im Gegensatz zu seiner Autorin wie durch ein Wunder überlebt. Annes Worte werden zum Objekt der Erinnerung; ihre Botschaft, die die Grenzen des Sagbaren aufhebt, lebt weiter. Anfangs hat Anne die gleichen Probleme wie Pubertierende heute: Familie, Verliebtheit, Einsamkeit und die Suche nach dem eigenen Ich. Doch das normale Erwachsenwerden bricht brutal ab, sie wird zu einem Flüchtling in ihrer Zeit. Diskriminierung und Unterdrückung, Ausgrenzung und Ungleichheit, wie sie sie im Nationalsozialismus in extremer Zuspitzung erlebt, sind auch heute politisch zentrale Themen.

Die Inszenierung unternimmt eine bewegende Zeitreise und erzählt von einem berührenden Schicksal, das stellvertretend für viele steht.

Eine starke Inszenierung von hoher Aktualität angesichts von Pegida auf der Straße, AfD im Parlament und dem Erstarken von Antisemitismus und Fremdenhass.

fidena.de

Mit Inga Schmidt und Stefan Spitzer
Regie: C.U. Gebert, Karin Schmitt
Ausstattung: Judith Mähler, Stefan Spitzer
Musik: Mark Badur

Artisanen

Ansprechpartner: Stefan Spitzer
Muskauer Str. 45 – 10997 Berlin
Tel. 0176 20808728
stefan.artisanen@gmail.com
www.artisanen.com

Zuschauerbegrenzung: 170
Spielfläche: mind. 4 m x 4 m
Lichte Höhe: 2,20 Meter
Bühne: Ein Podest von mind. 20 cm wäre gut.
Verdunklung: Ja, unbedingt
Ton- und Lichtenanlage: werden mitgebracht
Stromanschluss: normaler Stromanschluss 230 V
Haustechniker notwendig: nein
Theaterpädagogik: Wir empfehlen Schulklassen die pädagogischen Materialien des Anne Frank Zentrum Berlin (www.annefrank.de)

Stückdauer: 65 Minuten
Aufbauzeit: 2 ½ Stunden
Abbauzeit: ca. 40 Minuten

Honorar für eine Vorstellung: auf Anfrage
ab 3 Vorstellungen im Rahmen der Reihe: auf Anfrage
ab 5 Vorstellungen im Rahmen der Reihe: auf Anfrage
(incl. Fahrt- und Übernachtungskosten, Tantiemen)

Nebenkosten: KSK

Angestrebte Förderung: auf Anfrage

Für Zuschauer ab 12 Jahren

2020 – 2021



Wem gehört die Straße?

Eine Stückentwicklung

Irgendwann in der Zukunft. Die Welt ist von einem Virus befallen, der aus Männern übergriffige, sexistische Zombies macht. Nach einer Zeit chaotischer Zustände auf den Straßen hat die Regierung das Problem nun im Griff und ein neues Ordnungssystem geschaffen: Die Frauen bleiben zu ihrer eigenen Sicherheit zu Hause, der öffentliche Raum bleibt den Männern vorbehalten, wo sie entweder Zombies jagen oder selbst zu welchen werden. Alle kehren entspannt zu ihren „natürlichen Aufgaben“ zurück: Die Männer haben wieder Arbeit, die Frauen widmen sich glücklich den häuslichen Pflichten. Den Teenagern Mary-Jo, Papaya und Kalle genügt dieser Lebensentwurf jedoch nicht. Sie sind neugierig, hungrig auf Begegnung und wollen eigene Erfahrungen machen. Heimlich planen sie den Ausbruch und verändern damit ihre Welt in ungeahntem Ausmaß ...

Die Inszenierung arbeitet mit Text, Tanz und Video und verstrickt die drei Einzelschicksale zu einer wilden, humorvollen und berührenden Geschichte über Freiheitsdrang und Sehnsucht nach Leben.

Mit Philine Bühler, Bernhard Glose und Sibel Polat
Regie: Andrea Kramer
Ausstattung: Stefanie Stuhldreier

Consol Theater Gelsenkirchen
Ansprechpartnerin: Sylvie Ebelt
Bismarckstr 240 – 45889 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 9882282
kontakt@consoltheater.de
www.consoltheater.de

Zuschauerbegrenzung: 150
Spielfläche: 10 m x 10 m – Lichte Höhe: 5 m
Bühne: schwarzer Aushang, Zuschauertribüne oder Podestbühne – Verdunklung: erforderlich – Tonanlage: dem Ort angemessene PA inkl. Bühnenmonitoring, Anschlussmöglichkeit für 2 Line-Eingänge, 3 Handheld-funkmikros – Lichanlage: DMX-Anschluss für Lichtpult; Scheinwerfer entsprechend Lichthängeplan
Haustechniker notwendig: ja, gesamte Aufbauzeit
Sonstiges: Video (Projektor mit HDMI-Anschluss für Projektion auf Leinwand), Nebelmaschine
Theaterpädagogik: Materialmappe, auf Anfrage Vor- / Nachbereitungsworkshop möglich

Stückdauer: 60 Minuten
Aufbauzeit: 7 Stunden (2 Std. Bühne, 5 Std. Licht)
Abbauzeit: 2 Stunden

Honorar für eine Vorstellung: auf Anfrage
ab 3 Vorstellungen im Rahmen der Reihe: auf Anfrage
ab 5 Vorstellungen im Rahmen der Reihe: auf Anfrage
(inkl. Fahrt- und Übernachtungskosten, Tantieme)

Nebenkosten: Gema, KSK

Angestrebte Förderung: auf Anfrage

Für Zuschauer ab 13 Jahren

Konzeptionelle Mitarbeit

Projektgruppe „Junges Theater“

Gütersloh, Karin Sporer
Herford, Gerlinde Behrendt
Hürth, Sabine Schunk
Iserlohn, Johannes-Josef Jostmann
Leverkusen, Claudia Scherb
Marl, Cornelius Demming
Minden, Andrea Krauledat
Mönchengladbach, Claudia Uebach-Pott
Monheim, Lisa Micka und Nadine Schüller
Mülheim, Sarah Kranenpoot
Schwerte, Judith Bäcker
Velbert, Judith Stankovic
Viersen, Nicola Nilles
Wuppertal, Martina Wagner
Kultursekretariat NRW Gütersloh, Annike Heikes
NRW KULTURsekretariat (Wuppertal), Christina Schröder

Impressum

Herausgegeben vom
Kultursekretariat NRW Gütersloh
Geschäftsführerin: Antje Nöhren
Kirchstraße 21
33330 Gütersloh
Tel. 05241 / 16191
Fax 05241 / 12775
kontakt@kultursekretariat.de
www.kultursekretariat.de

In Verbindung mit dem
NRW KULTURsekretariat
Direktor: Dr. Christian Esch
Friedrich-Engels-Allee 85
42285 Wuppertal
Tel. 0202 / 6982700
Fax 0202 / 69827203
info@nrw-kultur.de
www.nrw-kultur.de

Redaktion und Gestaltung
Bettina Maurer

Bildnachweise
MEYER ORIGINALS, „Alles in Ordnung“
Roberta de Lacerda Medina, „The Superhero Piece“
Sandra Hermannsen, „Anne Frank“
Martin Möller, „Wem gehört die Straße?“

Gütersloh, September 2019